

HENZE HERBST 2020

Hans Werner Henze, geboren am 1. Juli 1926 in Gütersloh, zählt zu den einflussreichsten und eigenwilligsten Komponisten der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Nahezu täglich wird in der weltweiten Kulturlandschaft Musik von Hans Werner Henze zur Aufführung gebracht.

Aber auch losgelöst von seiner Bedeutung für die Musikwelt war Hans Werner Henze eine beeindruckende Persönlichkeit, die ihre Zeit reflektierend wahrgenommen hat, in deren Biografie sich andererseits auch Zeitgeschichte spiegelt. Die Erinnerung an Hans Werner Henze, weltweit ausgezeichnete Komponist, Europäer, Weltbürger, kritischer Beobachter seiner Zeit, soll in Gütersloh lebendig bleiben.

Die Benennung des Theaterplatzes in „Hans-Werner-Henze-Platz“ wird von einer Reihe von Veranstaltungen zu Leben und Werk Henzes umrahmt.

AUSSTELLUNGEN

SA 5.9.–SO 8.11.
GÜTERSLOHS VERLORENER SOHN!
DER KÜNSTLER UND WELTBÜRGER
HANS WERNER HENZE

Stadtmuseum 3,-/erm. 2,- €

Das Stadtmuseum Gütersloh beteiligt sich mit einer biografischen Ausstellung zum Musiker, Künstler und Intellektuellen Hans Werner Henze an der Veranstaltungsreihe.

Die Schau zeigt überwiegend biografische Aspekte sowie Henzes Wirken als „Public Intellectual“ – Bezüge zum musikalischen Werk und der bildenden Kunst werden in der Ausstellung gleichwohl allgegenwärtig sein, da persönliche, politische und künstlerische Biografie nicht voneinander zu trennen sind.

MI 28.10.–FR 27.11.
CANTI DE COLORE

Aquarelle von Hans Werner Henze,
Theaterfoyer, geöffnet zu den
Vorstellungen Eintritt frei

Zeichnen und Malen waren für den seit jeher von der Bildenden Kunst faszinierten Komponisten Hobby aus Leidenschaft, und die Ergebnisse seinerzeit nicht zur Veröffentlichung bestimmt. Vielleicht gerade deswegen berühren sie durch Schlichtheit, Ausdrucksfreude, Originalität, Humor und Fantasie. Die malerische Imagination oder die Nachinterpretation der eigenen musikalischen Werke vermitteln Einblicke in den kreativen Prozess Henzes beim Erschaffen seiner Musik.

VERANSTALTUNGEN

SA 5.9., 16.00 UHR
ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG
„DER KÜNSTLER UND WELTBÜRGER
HANS WERNER HENZE“

Stadtmuseum Eintritt frei

Musik „Carillon, Recitatif, Masque“
von Hans Werner Henze

Fabian Hinsche (GITARRE) Annika Hinsche (MANDOLINE) Ewa Matejewska (HARFE)

SA 5.9., 17.30 UHR
BENENNUNG
„HANS-WERNER-HENZE-PLATZ“

Theaterplatz Eintritt frei

Knabenchor Gütersloh, Musik aus der Kinderoper „Pollicino“ von Hans Werner Henze



ROBIN HOFFMANN

© privat



HELENE GRASS

© Jeanne Degraa



ANDREAS KSIENZYK

© Susanne Pagenkämper

Die Reihe „Henze Herbst 2020“ wird gefördert durch

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



DO 10.9., 20.00 UHR NORDWESTDEUTSCHE PHILHARMONIE, YVES ABEL

Stadthalle

15,-/19,-/23,-/29,-/32,- €

„Ouvertüre zu einem Theater“ von Hans Werner Henze und weitere Werke anderer Komponisten → S. 97

MI 28.10., 18.00 UHR VERLEIHUNG DES HANS-WERNER-HENZE-PREISES AN ROBIN HOFFMANN

Theatersaal

Eintritt frei

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) vergibt seinen Musikpreis alle sechs Jahre für besondere schöpferisch-musikalische Leistungen an zeitgenössische Komponisten, die aus Westfalen stammen oder hier wirken. In diesem Jahr erhält der in Bielefeld



geborene Komponist und Improvisationskünstler Robin Hoffmann den Hans-Werner-Henze-Preis für Komposition. Der Westfälische Musikpreis, der im Jahr 1959 das erste Mal vergeben wurde, ist seit 2001 nach Hans Werner Henze benannt. Aus gegebenem Anlass ist dieses Jahr das Theater Gütersloh Ort der Preisverleihung.

Ensemble PRÆSENZ Sabine Akiko Ahrendt (VIOLINE) Reto Staub (KLAUIER) Jan-Filip Źupa (MOLONCELLO) spielt Werke von Robin Hoffmann und Hans Werner Henze

ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG „CANTI DE COLORE“ DURCH DR. MICHAEL KERSTAN

im Anschluss an die Preisverleihung,
Theaterfoyer

DI 3.11., 19.30 UHR HENZE IN GÜTERSLOH

Studiobühne

15,- €

Szenische Collage für drei Sprecher*innen

Schauspiel Köln

mit Texten von Hans Werner Henze (aus: „Reiselieder mit böhmischen Quinten“, „Elegie für junge Liebende“), Frank Wedekind (aus: „Frühlings Erwachen“), Gedichte von Ingeborg Bachmann, Musik von Hans Werner Henze



SA 7.11., 19.30 UHR BRIEFE EINER FREUNDSCHAFT

Stadtmuseum

10,- €

Lesung aus dem Briefwechsel zwischen Ingeborg Bachmann und Hans Werner Henze: Helene Grass und Andreas Ksienzyk (LESUNG) Fabian Hinsche (GITARRE)



SO 8.11., 11.30 UHR KAMMERMUSIK VON HANS WERNER HENZE IN DER AUSSTELLUNG „CANTI DE COLORE“

Theaterfoyer

10,-/erm. 5,- €

Studierende der Instrumentalklasse des Instituts für Musik der Hochschule Osnabrück

SO 8.11., 17.30 UHR DIE VERLORENE EHRE DER KATHARINA BLUM

bambi Filmkunstkinos

7,50/erm. 6,50 €

Buch und Regie: Volker Schlöndorff und Margarethe von Trotta (1975)
Musik: Hans Werner Henze
Mit Einführung